Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 218

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 218 XXX. Jahrgang Bern, Dienstag, 27. August 1912 Berne, Mardi, 27 août XXXme année № 218

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Schweizerische Baumwollindustrie. — Zollniederlage in Locle. — Entrepôt fédéral au Locle. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Première insertion

Par jugement du 26 août 1912, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu de la police d'assurance vie n° 9515, au capital de fr. 5000, souscrite le 7 juin 1897, par Paul Juillerat, auprès de la compagnie d'assurances La Genevoise, de la produire et de la déposer au greffe du dit tribunal, dans le délai de trois mois, à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 202°) J. I.

R. Michoud, commis-greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Tabak- und Zigarettenhülsen. — 1912. 23. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Pinkwasser & Sakrzewski** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 136 vom 3. Mai 1912, pag. 969), Gesellschafter: Salomon Pinkwasser und Alfred Sakrzewski, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **A. Sakrzewski** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Alfred Sakrzewski, von Warschau, in Zürich IV. Tabak- und Zigarettenhülsenfabrikation «Union». Idaplatz 1.

23. August. **Bank für Orientalische Eisenbahnen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 425). Die Prokura von Martin Esslinger ist erloschen.

23. August. Die **Actien-Gesellschaft Postkartenverlag Künzli Zürich** (Société Anonyme Cartes postales Edition Künzli Zurich) in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 198 vom 1. August 1910, pag. 1381) hat die Errichtung einer Zweigniederlassung in München beschlossen.

23. August. Unter der Firma **Elektrizitäts-Genossenschaft Weiach** hat sich mit Sitz in Weiach am 7. August 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss einer Gewinnabsicht den Zweck hat, von einem bestehenden Elektrizitätswerk die nötige Energie samthaft zu beziehen und dieselbe unter die Genossenschafter nach Bedarf abzugeben. Einwohner von Weiach, die sich zum Bezuge elektrischer Energie verpflichten, erwerben damit die Mitgliedschaft. Der Austritt erfolgt durch schriftliche dreimonatliche Kündigung des Stromlieferungsvertrages auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der Strompreis wird vom Vorstand, event. von der Generalversammlung festgesetzt. Die Betriebsergebnisse dienen zur Verzinsung und Amortisation des Betriebskapitals, zur Anlegung eines Reserve- und Erneuerungsfonds; allfällige Ueberschüsse können zu gemeinnützigen Zwecken in der Gemeinde verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von sieben, eine Betriebskommission von drei Mitgliedern, und drei Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je kollektiv mit einem Mitglied der Betriebskommission die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Adolf Funk, Präsident; Robert Meierhofer, Aktuar; Albert Meierhofer, Verwalter, diese drei die Betriebskommission bildend; Jakob Nauer, Jean Baumgartner, Gemeinderat; Jean Baumgartner, Säger, und Heinrich Griesser, Bäcker; alle von und in Weiach.

23. August. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Burghalden** hat sich mit Sitz in Richterswil am 24. Juli 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung der Braunviehzucht zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, Einzahlung eines Betrages von Fr. 20 für jedes ausgezogene Zuchttier des betreffenden Genossenschafters und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche, mindestens einmonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (Ende August), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Mitgliedschaft kann auf die Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger übertragen werden durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand und Unterzeichnung der Statuten. Bei Handänderungen ist ausserdem die festgesetzte Eintragungsgebühr von Fr. 1 zu entrichten. Mit dem Austritt oder Ausschluss geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Gebühr für die Eintragung der weiblichen Zuchttiere ins Zuchtbuch beträgt Fr. 1 per Stück. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hiefür ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Heinrich Stauh, von Schönenberg, Präsident; Caspar Hitz, von Schönenberg, Vizepräsident; Conrad Bachmann, von Richterswil, Aktuar; Jakob Bachmann, von Richterswil, Quästor, und Jakob Schärer, von Schönenberg, Zuchtbuchführer; alle in Richterswil.

Landwirtschaft, Immobilien. — 23. August. Die Firma **L. Fuhrer-Müller** in Ober-Urdorf (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910, pag. 714), und damit die Prokura Friedrich Fuhrer-Müller, Landwirtschaft und Immobilienverkehr, ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Hutfabrik, Modenwaren. — 23. August. Die Firma **D. Thoma** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 143 vom 18. April 1900, pag. 575) hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Grüt-Gossau verlegt.

Bangeschäft. — 23. August. Unter der Firma **Unternehmer-Genossenschaft Bürgerheim** hat sich mit Sitz in Zürich am 24. Juli 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Grundstücke zu erwerben, dieselben mit einfachen, bürgerlichen Wohnhäusern zu überbauen, zu verwalten und zu verwerten. Jedermann kann Mitglied der Genossenschaft werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Zeichnung und Einzahlung mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 250. Zur gültigen Uebertragung der Anteilscheine bedarf es der schriftlichen Zession und schriftlichen Mitteilung an den Vorstand. Mit der Veräusserung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Passivzinsen, Steuern, etc. sich ergebenden Reingewinn werden die Genossenschaftsanteile mit 5 % verzinst. Vom verbleibenden Rest soll 20 % der Vorstand erhalten; weitere 30 % fallen in den Reservefonds, und der Rest steht zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Wilhelm August Mäcker, von Berlin, in Zürich IV, Präsident; Jules Gottfried Weber, von Küsnacht, in Zürich V, Vizepräsident, und Johannes Kurz, von Oederwaldstetten (Württemberg), in Zürich V, Beisitzer. Geschäftslokal: Rötelstrasse 32, Zürich IV.

Hotel, Immobilienverkehr. — 23. August. Die Firma **F. Huber-Scherrer** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 178 vom 18. Juli 1911, pag. 1229), Hotelbetrieb und Immobilienverkehr, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Architekt. — 24. August. Die Firma **G. Moggi** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 258 vom 7. Juli 1902, pag. 1029), Architekturbureau, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

24. August. Unter der Firma **Musikverein «Harmonie» Thalwil** besteht mit Sitz in Thalwil ein Verein. Die heute gültigen Statuten datieren vom 20. März 1912. Der Verein bezweckt die Ausbildung seiner Mitglieder in der Musik, die Veranstaltung von Konzerten, Unterhaltungen, Ausflügen und die Mitwirkung an öffentlichen Festlichkeiten. Er besteht aus Aktiv-, Passiv-, Frei- und Ehrenmitgliedern. Der Eintritt von Aktiv- und Passivmitgliedern erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, für erstere durch Aufnahmebeschluss der Aktivmitglieder, für letztere des Vorstandes. Der Eintritt ist frei. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin. Die Austrittsgebühr beträgt, vorbehältlich statutarisch festgelegter Ausnahmen, für Aktivmitglieder Fr. 20, für Passivmitglieder Fr. 2. Auf Jahresschluss ist der Austritt für Passivmitglieder frei. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied. Den Jahresbeitrag der Passivmitglieder setzt die Generalversammlung fest; er beträgt im Minimum Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident je mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hugo Bollier, von Adliswil; Aktuar: Jakob Vetterli, von Wagenhausen (Thurgau), und Kassier: Eduard Hotz, von Oberreiden; alle in Thalwil.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Hafnerei. — 1912. 24. August. Der Inhaber der Firma **Gottfr. Küenzi** in Bern (S. H. A. B. Nr. 315 vom 25. Juli 1906, pag. 1258, und Verweisung) wohnt nun in Neuenburg.

Lack und Farben. — 24. August. Die Firma **Hch. Böhme-Sterchi, vorm. Hausmann & Cie** im Liebefeld b. Bern (S. H. A. B. Nr. 220 vom 5. September 1911, pag. 1485, und Verweisung) ist erloschen. Damit erlischt auch die an Fritz Böhme erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Bernische Lack- & Farbenfabrik Böhme & Girard».

Heinrich Albert Böhme-Sterchi, von Röthenbach i. E., wohnhaft Liebefeld bei Bern, und Dr. Max Werner Girard, von Biel, wohnhaft in Bern,

haben unter der Firma **Bernische Lack- & Farbenfabrik Böhme & Girard** im Liebefeld bei Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1912 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hch. Böhme-Sterchi vorm. Hausmann & Cie» übernommen hat. Lack- und Farbenfabrik. Liebefeld, Bern.

Bureau de Courtelary

24 août. Le chef de la maison **H. Wilckès-„Alpa"-Fabrique de Ressorts, La Ferrière**, à La Ferrière, est Henri Wilckès, originaire de Cologne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication et vente de ressorts.

Balanciers pour montres. — 24 août. La société en nom collectif **Devenoges & Etienne**, fabrication de balanciers pour montres, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 25 juin 1910, nº 166, page 1162), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «Fabrique Ega, G. A. Etienne», à Sonvilier.

Le chef de la maison **Fabrique Ega, G. A. Etienne**, à Sonvilier, est Georges-Alfred Etienne, originaire des Verrières, domicilié à Sonvilier. Fabrication de balanciers pour montres.

Bureau Trachselwald

Schweinemetzgerei, Butterhandel, etc. — 24. August. Die Firma **Chr. Joss**, Schweinemetzgerei, Butter- und Käsehandlung, im Rüegsauschachen, Gde. Rüegsau (S. H. A. B. II., Nr. 65 vom 7. Mai 1883, pag. 519), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Fritz Joss» im Rüegsauschachen.

Gasthaus, Metzgerei. — 24. August. Inhaber der Firma **Fritz Joss** im Rüegsauschachen, Gde. Rüegsau, ist Fritz Joss, von Hasle, Wirt und Metzger im Rüegsauschachen. Betrieb des Gasthofs zum Hirschen und Metzgerei. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Joss» im Rüegsauschachen.

Bureau Wangen

23. August. Die **Musikgesellschaft Wangen a/A.**, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1896) hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. März 1912 den Vorstand neu gewählt: Präsident ist Fritz Herzig, von Obersteckholz, in Wangen a. A.; Vizepräsident ist Fritz Dambach, von Ursenbach, in Wangen a. A.; Sekretär ist Jakob Bindt-Hermann, von Oberönz, ebenfalls in Wangen a. A.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Schreinerei. — 1912. 19. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Helfenstein & Söhne**, mechanische Schreinerei, in Sempach (S. H. A. B. Nr. 353 vom 25. August 1906, pag. 1410), hat sich infolge Ablebens von Johann Helfenstein, Vater, aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Johann und Josef Helfenstein, von und wohnhaft in Sempach, haben unter der Firma **Gebr. Helfenstein** in Sempach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 25. September 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Helfenstein & Söhne» übernommen hat. Mechanische Schreinerei.

20. August. Unter dem Namen **Verband der Käserei- und Milchgenossenschaften der Centralschweiz** besteht mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Förderung und Wahrung der Interessen der Milchproduzenten in technischer und kommerzieller Beziehung. Die revidierten Verbandsstatuten datieren vom 24. August und 3. Oktober 1911. Mitglied kann jede im Handelsregister eingetragene Milchverwertungsgesellschaft der Zentralschweiz und der angrenzenden Gebiete werden. Die Mitglieder (Verbandsgenossenschaften oder Gesellschaften) sind verpflichtet, sowohl den Statuten als den Beschlüssen der Delegiertenversammlung, welche auch das Eintrittsgeld und den Jahresbeitrag bestimmt, nachzukommen. Der freiwillige Austritt aus dem Verbande ist jeweilen nur auf Ende des sog. Milchjahres (30. April) statthaft. Er muss, um gültig zu sein, vier Monate vorher dem Verbandsvorstande angezeigt werden. Austretende Genossenschaften sind zur Bezahlung aller Beiträge bis zum Ablauf des Rechnungsjahres verpflichtet und verlieren jeden Anspruch am allfälligen Reinvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Genossenschaftsverbandes haften die Verbandsgenossenschaften oder Gesellschaften solidarisch im Verhältnis zur Anzahl der Kühe, die sie repräsentieren. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Delegiertenversammlung. Jede dem Verbande beigetretene Genossenschaft oder Gesellschaft hat das Recht, Delegierte zu wählen, und zwar bis auf 100 Kühe einen, bis auf 200 Kühe zwei, und so auf je 100 Kühe mehr, oder bei einem Rest von über 50 einen weitern Delegierten; 2) der Vorstand, bestehend aus 9—17, von der Delegiertenversammlung gewählten Mitgliedern, gegenwärtig sind es 11; 3) die Rechnungsprüfungskommission. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Rudolf Schläfli, von Albigen (Bern), in Sursee; Vizepräsident: Jakob Steiner, von und in Dagmersellen; Aktuar: Alois Hofstetter, von und in Udligenswil; Kassier: Josef Weltert, von und in Büron. Weitere Mitglieder sind: Martin Buchmann, von und in Hochdorf; Ignaz Burri, von Malters, in Littau; Josef Leisibach, von und in Römerswil; Johann Meier, von und in Reiden; Franz Josef Lötscher, von und in Marbach; Leonz Steinmann, von und in Zell, und Franz Josef Vogel, von und in Entlebuch.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Comestibles, Kolonialwaren, etc. etc. — 1912. 21. August. Die Firma **Franz Fassbind, Brunnen**, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 229 vom 2. Dezember 1891, pag. 927, und Nr. 269 vom 24. September 1896, pag. 1107), hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Comestibles, Delikatessen, Kolonialwaren, Spirituosen en gros und en détail. Butter-, Eier- und Südfrüchten-Grosshandlung.

23. August. Die von der Firma **Kirschdestillation C. Felchlin-Schwyz** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 22 vom 29. Januar 1892, pag. 86, und Nr. 81 vom 1. April 1908, pag. 566) an Max Felchlin in Schwyz erteilte Prokura ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 24. August. Die Firma **Schuhwarenhaus Heinrich Meier Zürcher Schuhsolerei**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 79 vom 30. März 1911, pag. 526), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Heinrich Meier, Sohn, Paula Meier und Mina Meier, alle von Seen (Zürich), in Glarus, haben unter der Firma **Heinrich Meier & Cie** in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1912 ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Heinrich Meier. Schuhhandlung und Schuhsolerei.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Depotchemischer Produkte. — 1912. 22. August. Die Firma **G. Achtelstetter** in Lörrach-Stetten (Baden) (Einzelfirma: Inhaber, Oswin Bender-Ruoff, von und in Basel, eingetragen im Handelsregister des grossherzoglichen badischen Amtsgerichtes in Lörrach), hat am 22. August 1912 in Basel unter der gleichen Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist lediglich der Firmainhaber befugt. Depot der Fabrik chemischer Produkte in Lörrach-Stetten. Riehentorstrasse 33.

Agentur in Leder. — 22. August. Inhaber der Firma **William Klein** in Basel ist Wilhelm Klein, von Winterthur (Zürich), wohnhaft in Basel. Agentur in Leder. Nauenstrasse 6.

Baugeschäft. — 24. August. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Preiswerk & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1908, pag. 2107) ist die an Alfred Kehlstadt-Jonell erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hermann Frutiger-Seeling, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe mit dem bereits zur Kollektivprokuraunterschrift berechtigten Joseph Cron-Greder zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft befugt ist.

Papier und Schreibmaterialien. — 24. August. Die Firma **A. Stehlin-Pfister** in Basel, Papier- und Schreibmaterialienhandlung (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1891, pag. 462), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Dekorations- und Flachmalerei. — 24. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **G. Bäuerle & Co** in Basel, Dekorations- und Flachmalerei (S. H. A. B. Nr. 76 vom 22. März 1912, pag. 514), ist durch Konkurs aufgelöst worden. Die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Wirtschaft. — 24. August. Die Firma **E. Willareth-Meng** in Basel Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 277 vom 8. November 1907, pag. 1918), ist infolge Konkurses über die Verlassenschaft des verstorbenen Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Zigarrenhandlung. — 1912. 23. August. Inhaber der Firma **Karl Stegmüller** in Schaffhausen ist Karl Stegmüller, von Boeckingen o. A. Heilbronn (Württemberg), in Schaffhausen. Zigarrenhandlung. Vorstadt, Haus «zum kleinen Engel», Nr. 2.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1912. 24. August. Unter der Firma **Kornkassa-Gesellschaft Schwänberg-Herisau** besteht mit Sitz in Herisau eine Genossenschaft, welche, ohne einen Gewinn zu bezwecken, es sich zur Aufgabe stellt, jedermann Gelegenheit zu bieten, durch bestimmte monatliche Einlagen sich einen Sparpfennig zurückzulegen. Die Beitrittserklärung kann auf mündlichem oder schriftlichem Wege abgegeben werden und hat jeweils auf den Beginn einer dreijährigen Sparperiode zu erfolgen. Die Eintrittsgebühr beträgt 15 Rp. per einfache Spareinlage. Innerhalb einer Sparperiode Austretende erhalten nur ihre Einlagen ohne Zins zurück; Ausgeschlossenen wird der Betrag der reinen Einlagen unter Abzug der Bussen zugestellt. Die ordentlichen Jahresbeiträge der Mitglieder betragen 60 Rp.; dieselben dienen ausschliesslich zur Deckung der Verwaltungsspesen. Auf den Schluss einer Sparperiode tritt jeweils eine vollständige Liquidation des Unternehmens ein; es werden sämtliche Einlagen mit den aus der Anlage bei der Bank resultierenden Zinserträgnissen an die Einleger zurückbezahlt. Ein allfälliger von den Eintrittsgeldern, Bussen und Beiträgen sich ergebender Ueberschuss der Verwaltungsrechnung wird zur Erhöhung des Zinsbetreffnisses der einzelnen Mitglieder verwendet; ein Uebertrag vorhandener Mittel findet also nicht statt, und ein Reservefonds wird nicht gebildet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Präsident und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand setzt sich derzeit folgendermassen zusammen: Johann Tobler, von Herisau, Präsident; Jakob Baumgartner, von Herisau, Vizepräsident; Hans Buchli, von Rothenbrunnen (Kt. Graubünden), Kassier; Albert Locher, von Remetschwil (Kt. Aargau), Aktuar; Georg Weber, von Nesslau, Beisitzer; alle in Herisau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren, etc. — 1912. 23. August. Die Firma **O. Puhlmann** in Davos-Platz, Kolonialwaren, Delikatessen und Südfrüchte (S. H. A. B. Nr. 168 vom 29. Juni 1910, pag. 1178), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Born» in Davos-Platz.

Inhaber der Firma **W. Born** in Davos-Platz ist Wilhelm Born, von Pyrehne (Preussen), wohnhaft in Davos-Platz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Puhlmann» in Davos-Platz. Kolonialwaren, Delikatessen und Südfrüchte. Schlastrasse 22.

Restaurant, etc. — 24. August. Inhaber der Firma **W. Bolliger** in Celerina ist Wilhelm Bolliger-Légeret, von Schmiedrued (Aargau), wohnhaft in Celerina. Pension und Restaurant «zum Cresta Run» und Metzgereigeschäft «zum Freihof».

24. August. Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Hotel Bergün A.-G.** in Bergün (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 2000, und Hinweisungen). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgetreten: Bernhard Cloetta und Nicolaus Battaglia. Neugewählte Mitglieder des Verwaltungsrates sind Tobias Branger, in Chur, und Dr. Victor Cloetta, in Bergün.

24. August. Die **Aktiengesellschaft Sägewerk Küblis (Graubünden) Bauschreinerei & Fensterfabrik** in Küblis (S. H. A. B. Nr. 66 vom 12. März 1912, pag. 44, und Hinweisung) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Juli 1912 ihre Statuten revidiert, ohne jedoch die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen zu ändern.

24. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Büttner & Fuchs, Davoser Treuhand-Gesellschaft**, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 66 vom 12. März 1912, pag. 443), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Metallwaren. — 1912. 23. August. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Merker & Cie.** in Baden (S. H. A. B. 1909, pag. 1405) ist Hans Merker, von Baden, in Mailand, als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten.

Manufakturwaren. — 23. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **W. & B. Guggenheim** in Baden (S. H. A. B. 1897, pag. 598) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

William Guggenheim, Berthold Guggenheim und Emil Guggenheim, alle von Oberendingen, in Baden, haben unter der Firma **W. & B. Guggen-**

heim & Cie. in Baden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: William und Berthold Guggenheim; Kommanditär ist Emil Guggenheim mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Manufaktur en gros. Mellingerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Emil Guggenheim, von Oberendingen, in Baden.

Bezirk Rheinfelden

22. August. Die von der Firma **Cigarrenfabriken Wuhrmann, Doge & Co. A. G.** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1910, pag. 790) an Martin Böhm erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Wein, etc. — 1912. 19. August. Die Firma **E. Sulzberger**, Wein, Spirituosen und Olivenöl, in Horn (S. H. A. B. Nr. 217 vom 6. Juni 1902, pag. 865), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **E. Sulzberger's Wwe** in Horn ist Jenny Wilhelmine Sulzberger, geb. Wild, von St. Gallen und Frauenfeld, in Horn, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Sulzberger» übernimmt. Olivenölhandel.

Bauunternehmung. — 20. August. Die Firma **F. Filippi**, Bauunternehmung, in Kurzdorf (S. H. A. B. Nr. 154 vom 21. Juni 1911, pag. 1072; Nr. 172 vom 11. Juli 1911, pag. 1195, und Nr. 66 vom 12. März 1912, pag. 443), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. August. Die Firma **C. Meyer Uhrmacher & Optiker** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 18 vom 18. Januar 1901, pag. 69), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **C. Meyer's Wwe Uhrenhandlung & Optisches Geschäft**, in Frauenfeld ist Pauline Meyer, geb. Müller, von und in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Meyer Uhrmacher & Optiker» übernimmt. Reparatur von und Handel mit Uhren und optischen Artikeln.

Ingenieur, Tief- und Hochbau. — 21. August. Inhaber der Firma **J. J. Ruegg** in Weinfelden ist Johann Jakob Ruegg, Ingenieur, von Zürich, in Weinfelden. Ingenieurbureau und Bauunternehmung für Tief- und Hochbau.

23. August. **Leih- & Sparkasse Diessenhofen** in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 426 vom 10. November 1904, pag. 1702, und Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, pag. 1716, und dortige Verweisungen). In der Generalversammlung vom 8. Juni und 28. September 1911 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision durchgeführt. Als Aenderung der bisher publizierten Bestimmungen ist zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft wird von Fr. 500,000 auf Fr. 750,000 (siebenhundertfünfzigtausend Franken) erhöht, eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500.

23. August. Unter der Firma **Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau** wurde durch Gesetz des Kantons Thurgau vom 10. November 1911 in Arbon ein Elektrizitätswerk gegründet, welches zum Zwecke hat, elektrische Energie abzugeben. Das kantonale Elektrizitätswerk kann selber elektrische Krafterzeugungsanlagen und Kraftverteilungsnetze erstellen, sich am Betriebe solcher beteiligen oder den elektrischen Strom mieten. Dasselbe kann auch bestehende Elektrizitätswerke erwerben. Das kantonale Elektrizitätswerk wird als selbständiges, staatliches Unternehmen geführt. Die sich ergebenden Erträgnisse sind in erster Linie zur Verbesserung des Betriebes zu verwenden und in zweiter Linie soll daraus Bedacht genommen werden, den Konsumenten billige Strompreise zu ermöglichen. Dem Institute ist vom Kantone ein besonderes Kapital von einer Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) zugeschieden worden. Das kantonale Elektrizitätswerk steht unter der Oberaufsicht des Grossen Rates. Er übt dieselbe aus durch einen aus 5—7 (gegenwärtig 7) Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat. Dieser vertritt das Elektrizitätwerk nach aussen; namens desselben zeichnet rechtsverbindlich der Präsident oder der Vizepräsident durch kollektive Zeichnung zu zweien unter sich oder je mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates. Dem Verwaltungsrate gehören an: Regierungsrat Otto Aepli, in Frauenfeld, Präsident; Christian Straub, Kaufmann in Amriswil, Vizepräsident; Emil Thomann, Fabrikant in Münchwilen; Ferdinand Habisreutinger, Kaufmann in Dozwil; Reinhard Hofmann, Oberrichter in Kreuzlingen; Dr. K. Halter, Ortsvorsteher in Frauenfeld, und Hippolit Saurer, Fabrikant in Arbon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1912. 24 agosto. Sotto la ragione sociale **Casa di Cura Climatica**, è costituita, con sede in Caslano, una società anonima, che ha per iscopo di provvedere un ricovero alle persone, che per la salute ed età hanno bisogno di cure e di quieto e alla necessità della loro vita. La società, il cui statuto è del 26 giugno 1912, comincia col giorno della sua inscrizione al registro di commercio ed ha una durata illimitata. Il capitale sociale è di fr. 25,000 (venticinquemila), diviso in nº 25 azioni al portatore, da fr. 1000 ciascuna. Le pubblicazioni della società saranno fatte sul «Foglio officiale del cantone Ticino». L'amministratore nominato dall'assemblea degli azionisti rappresenta la società nei rapporti coi terzi e la vincola colla sua firma. Amministratore della società e l'avv. Giovanni Laurenti, in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1912. 20 août. Sous la dénomination de **Société de Distillerie de la Basse Broye**, il a été constitué une société coopérative, ayant son siège à Avenches, et qui a pour but l'achat et l'exploitation d'une ou de plusieurs machines roulantes à distiller. Ses statuts sont datés du 13 août 1912. Sa durée est illimitée. Font partie de la société les personnes qui ont adhéré aux statuts; de nouveaux membres pourront être admis par décision de l'assemblée générale sur demande écrite, adressée au comité qui préavisera; l'assemblée générale fixera dans chaque cas la finance à payer par le nouveau sociétaire. Les membres fondateurs ont versé comme apport la somme de cent francs chacun, qui constituera le fonds social. La société n'a pas un but lucratif. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion; le membre démissionnaire ne pourra réclamer que la moitié de sa part à la fortune sociale, et il sera tenu de payer, cas échéant, sa part aux dettes de la société. Lo membre exclu ne pourra réclamer que le quart de sa part à la fortune sociale, et il pourra être tenu de payer, cas échéant, sa part aux dettes de la société. En cas de décès d'un sociétaire, ses héritiers prendront sa place et se feront représenter aux assemblées par un des membres de l'hoirie, tant qu'un partage ne sera pas intervenu, attribuant le droit de sociétaire à l'un des héritiers. Les bénéfices qui pourraient exister après la clôture d'un exercice seront utilisés comme suit; 50 % aux amortissements, 25 % versés au fonds de réserve et le solde réparti entre les sociétaires par parts égales. L'assemblée générale sera cependant compétente pour prendre toute décision au sujet de la répartition des bénéfices. Les pertes qui pourraient être faites pendant un exercice, si le fonds de réserve n'est pas suffisant, pourront être réparties entre les sociétaires par décision de l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle en dehors de leur apport, les engagements de la société n'étant garantis que par les biens de celle-ci. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés chaque année par l'assemblée générale de mai; ses membres sont rééligibles. Le président ou vice-président et le secrétaire-caissier possèdent collectivement la signature sociale et engagent valablement la société. Le président est Edouard Corminboeuf, de Domdidier, domicilié à Avenches; le vice-président: Samuel Faillonbaz, de Vallamand, son domicile, et le secrétaire-caissier: Louis Jaton, de Villars-Mendraz, domicilié à Avenches.

23 août. Sous la dénomination de **Société du Four de Vallamand**, il existe une société coopérative, ayant son siège à Vallamand, et qui a pour but de faciliter à ses sociétaires et aux habitants de la commune, la cuisson du pain, gâteaux, fruits, etc., en mettant un four à leur disposition. Ses statuts sont datés du 22 janvier 1912. Sont membres de la société toutes les personnes qui possèdent le droit de l'être en vertu des règlements antérieurs, de nouveaux membres peuvent être admis sur demande adressée au comité qui la soumettra à l'assemblée générale avec son préavis, laquelle fixera la finance d'entrée à payer dans chaque cas. Toutefois les fils d'un sociétaire autres que celui qui hérite le droit de son père, paient une finance d'entrée fixe de quinze francs; au décès d'un sociétaire, un des enfants mâle hérite seul le droit; s'il n'y a aucun enfant mâle, les héritiers perdent ce droit sans préjudice aux avantages qu'accordent les règlements antérieurs aux veuves et filles du membre décédé pendant leur veuvage ou leur célibat. Les sociétaires ne paient pas d'autres contributions. Le droit de sociétaire se perd par le décès du membre n'ayant pas de descendant mâle, par démission ou exclusion prononcée par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des voix. Les membres démissionnaires ou exclus n'auront aucun droit à l'avoir social, ni les héritiers d'un membre décédé sans enfant mâle. L'avoir social est représenté par le bâtiment du four que possède la société à Vallamand et les fonds placés en son nom. Le droit d'un sociétaire est inaliénable, il ne peut ni être vendu, ni être hypothéqué, et le créancier d'un sociétaire ne peut faire aucune poursuite juridique pour se mettre en lieu et place et s'ingérer dans les affaires de la société; en cas de bénéfice d'un exercice, l'assemblée générale décide quel en sera l'emploi. Tout sociétaire est tenu, s'il n'y a pas de fonds de réserve, de payer sa part des dépenses qu'il peut y avoir à supporter ensuite d'une décision de l'assemblée générale. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité individuelle. La société n'a pas un but lucratif. La société est administrée par un comité de trois membres, soit un président, un secrétaire et un boursier, nommés chaque année par l'assemblée générale; le président et le secrétaire sont rééligibles, mais non le boursier, qui est élu par tirage au sort parmi les membres et à tour de rôle. Le président et le secrétaire engagent valablement la société par leur signature collective. Les règlements du 26 février 1834, concernant les attributions du comité et de ses membres et réglant les diverses questions d'ordre intérieur, sont confirmés et demeurent en vigueur. Le président est Henri Revilly-Duchêne, d'Avenches; le secrétaire: Samuel Faillonbaz, et le boursier: Louis Vincent-Rentsch; les deux derniers de Vallamand, où les trois sont domiciliés.

Bureau de Lausanne

Hôtel-pension. — 23 août. La maison **Henry Musy-Pressac**, exploitation d'un hôtel-pension, à l'Avenue Rochonnet, à l'enseigne «Hôtel de Nice», à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er juillet 1911), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne «Hôtel de Nice et du Louvre».

Marchands-tailleurs. — 24 août. François Ducher, de Nizerolles (département de l'Allier, France), et Fritz Lieber, de Horgenbach (Thurgovie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Ducher et Lieber**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 24 juin 1912. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Marchands-tailleurs. Avenue du Théâtre 9.

Vins, huiles et denrées. — 24 août. La société en nom collectif **J. Vara et P. Bonino**, vins en gros, huiles et denrées, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 novembre 1908), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Pierre Bonino, de Masserano (Novare, Italie), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison **Pierre Bonino**, à Lausanne, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «J. Vara et P. Bonino». Vins en gros, huiles et denrées. Rue Fabre 8.

Assurances. — 24 août. La maison **L. Genton**, agence générale d'assurances, à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 octobre 1902, 5 décembre 1903, 6 novembre 1905, 25 mars 1909 et 9 février 1911), fait inscrire que la procuration conférée à Charles-Louis Paillard est éteinte et radiée. La procuration conférée à Ernest Decollogny devient individuelle.

24 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1912, la société anonyme **La Suisse, Société d'assurances sur la Vie**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 décembre 1911), a revisé ses statuts. Les modifications résultant de cette revision et intéressant les tiers, sont les suivantes: La raison sociale est **La Suisse, Société d'assurances sur la vie et contre les accidents**, en allemand **Die Schweiz, Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft**, en italien **La Svizzera, Società di Assicurazioni sulla vita e contro gli infortuni**. La société a pour objet: a. L'assurance sur la vie, et en général toutes les opérations en relation avec la durée de la vie humaine; b. le placement des capitaux à intérêts composés, y compris ceux provenant de dépôts d'épargne; c. l'assurance contre les accidents et la responsabilité civile. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La signature sociale appartient au directeur. Le conseil d'administration peut en outre conférer la signature sociale, individuellement ou collectivement, à d'autres personnes, membres du conseil ou non. Dans sa séance du 12 juillet 1912, le conseil d'administration de la dite société, appliquant l'art. 28 des statuts, a conféré la signature sociale à Henri de Cérenville, à Lausanne, ancien directeur de la société et membre du conseil d'administration. Henri de Cérenville a la signature sociale individuelle.

Bureau de Morges

Distillation de produits indigènes. — 22 août. La raison **Hri Rouge**, à Ecublens (F. o. s. du c. du 31 mai 1906, nº 233, page 930),

distillation de produits indigènes, est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

Bureau de Vevey

Vêtements, etc. — 23 août. La maison **Albert Walch**, à Vevey (F. o. s. du c. du 26 décembre 1902, nº 454, page 1814; du 1er avril 1905, nº 137, page 546, et du 27 juin 1912, nº 163, page 1173), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son commerce sous la raison **Maison Walch London House**, Avenue Paul Cérésole et Rue de la Madeleine. Vêtements et nouveautés pour messieurs et jeunes gens, costumes et manteaux pour dames. Elle a remis à la maison «R. Trachsel & fils» son commerce de la Rue du Centre et de la Rue des Deux Marchés. La procuration que la raison «Albert Walch» avait conférée à Rodolphe Trachsel, de Frutigen, domicilié à Vevey, est éteinte.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 23 août. Suivant acte signé de tous les actionnaires, en date du 15 août 1912, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Excelsior Cour**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Son siège est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 24 actions de fr. 250. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de 2 membres, qui sont: Louis Bachten et Madame Jeanne Bachten; tous deux domiciliés aux Eaux-Vives. Siège social: 55, Route de Chêne.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald

1912. 24. August. **Fritz Joss**, Metzger und Weinverkäufer im Rüegsauschachen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 3. April 1906, pag. 549), wird infolge Eintragung der Firma in das Register A gestrichen.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 22. August. Zwischen **Paul Nicolet**, Kaufmann, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «P. Nicolet-Heusser» in Basel), und dessen Ehefrau **Albertine** geb. **Heusser** besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 19 août. Les époux **Gérard Bertat**, photographe, domicilié aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «G. Bertat et Cº», aux Eaux-Vives), et **Louise-Emma**, née **Demartines**, ont adopté, suivant contrat de mariage en date du 26 juillet 1912, le régime de l'union des biens (C. C. S. art. 194 à 214), avec biens réservés.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 31853. — 24 août 1912, 8 h.

Stauffer Son & Cº, fabrication et commerce,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

STAUFFER FILS & Cie

LA CHAUX-DE-FONDS (SUISSE)

Nr. 31854. — 19. August 1912, 8 Uhr.

Standard-Bronzefarbenfabrik Carl Eckart,

Fürth i. B. (Deutschland).

Bronzetinktur, trockene Bronze, Pinsel und Metallnäpfchen.

Nº 31855. — 24 août 1912, 8 h.

Peter Stubs, Limited, fabrication,

Rotherham et Warrington (Grande-Bretagne).

Acier et fil d'acier, forets et autres mèches, machines à fraiser de tous genres, rabotteuses, machines-outils et marchandises semblables; coutellerie, outils tranchants, limes, scies, objets en métal, excepté les cycles et accessoires de moteurs, les pics ou autres marchandises semblables.

OLYMPIC

Nr. 31856. — 24. August 1912, 8 Uhr.

Paul Remund, Cigarrenfabrik Seengen,

Seengen (Schweiz).

Stumpen (Bouts) aus Tabak.

FABRIQUES DE CIGARES Remund SEENGEN (Suisse)

Radiation

Nº 31587. — **Société anonyme „Union"**, Merxem-lez-Anvers (Belgique). — Radiée le 24 août 1912, à la demande des titulaires.

Radiation

Nº 31727. — Société anonyme **Auto Omnia**, Paris (France). — Radiée le 24 août 1912, à la demande de la société titulaire.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. August — Situation du 23 août

Aktiva — Actif

	Franken *Francs*	Veränderungen seit dem letzten Ausweis *Changements depuis la dernière situation*
1) Metallbestand: *Encaisse métallique:*		
a) Gold — *Or* . . Fr. 178,403,369. 16		
b) Silber — *Argent* » 14,814,855. —	193,218,224. 16	+ 4,804,463. 80
2) Portefeuille	92,239,763. 27	— 2,563,802. 45
3) Lombardvorschüsse . . / *Avances s. nantissement*	14,928,357. 47	— 892,137. 55
4) Wertschriften . . . / *Titres*	8,472,214. 95	— 198,703. 45
5) Korrespondenten . . / *Correspondants*	16,533,978. 14	— 6,321,853. 52
6) Sonstige Aktiva . . / *Autres postes de l'actif*	11,336,607. 71	— 262,374. 88
Zusammen — *Total*	336,729,145. 70	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder . . . / *Fonds propres*	25,843,150. 03	—
2) Notenumlauf . . . / *Billets en circulation*	259,323,900. —	— 6,314,250. —
3) Giro- und Depotrechnungen / *Comptes de virements et de dépôts*	46,582,945. 84	+ 992,299. 63
4) Sonstige Passiva . . / *Autres postes du passif*	4,979,149. 83	— 112,457. 68
Zusammen — *Total*	336,729,145. 70	

1. Diskontosatz 4 %. [1]) 2. Lombardzinsfuss 4½ %. [2]) 3. Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 %. [3]) —

[1]) Gültig seit dem 28. September 1911.
[2]) Gültig seit dem 28. September 1911.
[3]) Gültig seit dem 19. März 1908.

1º Taux d'escompte 4 %. [1]) 2º Taux pour avances 4½ %. [2]) 3º Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 %. [3])

[1]) Valable depuis le 28 septembre 1911.
[2]) Valable depuis le 28 septembre 1911.
[3]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Le Soleil - Sécurité Générale et Responsabilité civile réunies

Compagnie d'Assurances sur les Accidents, à PARIS

Bilan au 31 décembre 1911

Actif

fr.	ct.			
7,500,000	—	Actions, capital non appelé.		
		fr. 247,255. 85	Immeubles, cité d'Antin, 7.	
904,677	45	» 657,421. 60	Immeubles, Rue Mogador, 23.	
		fr. 5,612,406. 75	Rente 3 % 160,446 (dont 32,400 affectés au cautionnement, loi du 9 avril 1898).	
9,822,782	57	» 4,060,636. 02	Obligations de Chemins de fer français 9,525 (dont affectées à différentes réserves, loi du 9 avril 1898, 2206 obligations pour fr. 992,700).	
		» 149,739. 80	Rente 3 % Belge 4,500.	
9,288	40	Nues propriétés de fr. 826 rente 3 %.		
149,564	11	Espèces en caisse, Banque de France et banquiers.		
		fr. 2,740. 35	Effets à recevoir } Primes et effets	
42,915	45	» 40.175. 10	Quittances à encaisser } à recevoir.	
246,371	41	Compte général des agences.		
90,417	35	Intérêts acquis au 31 décembre 1911.		
15,360	—	Avances à l'Etat (impôt sur dividende 1911).		(B. 83)
18,781,376	74			

Passif

		fr.	ct.
Actions, capital social		10,000,000	—
Réserves:			
Réserve statutaire	fr. 2,000,000. —		
Fonds de prévoyance	» 153,860. 43		
Réserve pour éventualités (dont un million affecté au cautionnement de la gestion spéciale, loi du 9 avril 1898)	» 1,110,000. —		
Capitaux des rentes viagères et tempor. (suiv. tables R. F. 3½ %)	» 100.254. 23	3,364,114	66
Réserve de revision (loi du 9 avril)		299,269	60
Fonds de prévoyance du personnel		317,448	91
Intérêts et dividendes arriérés		37,507	50
Cautionnements des agents		357,075	—
Rentiers (arrérages de rentes échues)		10,300	—
Réserve pour risques en cours		755,800	—
Provisions des assurés		952,590	95
Comptes courants divers		218,471	85
Sinistres restant à régler		1,803,352	95
Prélèvement statutaire		97,060	39
Intérêts et dividendes 1911		500,000	—
Solde du compte de profits et pertes		68,384	93
		18,781,376	74

Lausanne, le 21 août 1912.

Le mandataire général pour la Suisse:
E. Moret, notaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Baumwollindustrie

(Nach dem Bericht des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins über das Jahr 1911.)

I.

Die **Makospinnerei** litt im Jahre 1911 fast anhaltend unter einer eigentlichen Absatzstockung. Bei zwei bedeutenden frühern Abnehmern: Der Handmaschinenstickerei und der sächsischen Handschuhfabrikation war der Bedarf nahezu auf Null zurückgegangen. Die Handmaschinenstickerei wird immer mehr von der Schiffchenstickerei, welche andere Garne verwendet, verdrängt, und da, wo noch auf Handmaschinen gearbeitet wird, wie im Vorarlberg, liefert das Ausland die Garne und Zwirne jetzt meistens selbst. Der Verwendung von Baumwollgarnen für Handschuhe war sodann die Mode, die Seide begünstigte, hinderlich. Auch erschwerten die unerhörten amerikanischen Zölle der sächsischen Handschuh-Industrie den Absatz ungemein. Es half nicht viel, dass einzelne Spinnereien, welche sog. Handschuhgarne erzeugten, teilweise ganz ausser Betrieb gesetzt wurden. Das Angebot von Makogarnen überstieg anhaltend den Bedarf und liess um so weniger eine vernünftige Preisbildung aufkommen, als auch England, wie immer in schlechten Zeiten, einen Teil seiner grossen Ueberproduktion wieder bei uns abzustossen suchte, und den Markt mit Offerten überschwemmte.

Auch die feineren Nummern, von 70 aufwärts, liessen sich zu annehmbarem Preise schwer und nur in kleinen Posten verkaufen, da es den Verbrauchern ganz an Unternehmungslust gebrach. Die Weberei brauchte langsam die Vorräte auf, die sich bei ihr angesammelt hatten, und insbesondere in den feineren Nummern, 80 und 90 im Zettel, 120 und 130 im Schuss, herrschte monatelang sozusagen keine Nachfrage, und wo die Aussicht auf ein Geschäft sich öffnete, war die Konkurrenz der Lieferanten, Spinner und Händler eine grosse. Auch von England her wurden diese Sorten stark offeriert, denn dort war die Ueberproduktion infolge der starken Vermehrung der Spindelzahl in den Vorjahren eine grosse, und wegen des stockenden Absatzes im Inlande vergrösserte sich die Zahl der Spinnereien, die sich den Anforderungen der Weber auf dem Kontinent anpassten, um sich diesen Markt zugänglich zu machen.

Im letzten Quartal trat zudem ein grosser Abschlag des Rohmaterials ein, welcher die Vorräte an Baumwolle und Garnen stark entwertete und auch für die auf Lieferung gekaufte Baumwolle, die sich heutzutage jeder Spinner zulegen muss, namhafte Verluste brachte. Zu den neuen billigeren Garnpreisen stellte sich am Schluss des Jahres dann allerdings etwas grössere Kauflust ein. Es war aber zu spät, um das Resultat des Berichtsjahres noch günstig beeinflussen zu können.

In den **groben Garnen** war das Geschäft ein äusserst schleppendes. Sie werden in der Hauptsache für den Konsum im Inlande gesponnen, und es zeigte sich, dass eine gewisse Preisbasis nicht übersprungen werden kann. Sobald die Preise teuer werden, wird nur noch von der Hand zum Mund gekauft, die Tücherabnehmer befürchten, auf einem grössern Lager später Verluste zu erleiden, und wenn man auch weiss, dass in zweiter Hand keine Vorräte von Belang vorhanden sind, genügen diese doch unglaublich lange und auch die Weberei schreckt davor zurück, sich in irgend einer Weise zu engagieren. Die Notierungen für die Rohbaumwolle werden in jedem Engros, Migros ja Detailgeschäfte verfolgt und jede Fluktuation nach unten sollte sofort durch eine entsprechende Ermässigung der Preise zum Ausdruck kommen. Erst gegen den Herbst hin, als billigere Preise eingeräumt werden konnten, zeigte sich seitens der Weberei wieder grössere Unternehmungslust und konnten Abschlüsse für runde Posten gemacht werden, allerdings noch zu Preisen, die dem Spinner eine recht unbefriedigende Marge liessen.

Die **Louisiana-Spinnerei** blickt auf ein weiteres recht ungünstiges Jahr zurück. Der Preis der Baumwolle bewegte sich bis in den Sommer hinein auf einer exorbitanten Höhe; Texas good middl. 28/30 mm hielt sich mit nicht sehr starken Schwankungen auf der Basis von Fr. 92 bis 100 per 50 Kilo. Der Preis der Calicot-Garne stand mit dem Preise des Rohstoffes durchaus nicht im Einklang. Der Absatz in Garnen gestaltete sich träge und stockend; es begannen sich immer grössere Lager in den Spinnereien anzuhäufen, die naturgemäss stark auf den Markt drückten. Als im Vorsommer ein Streik in einer bedeutenden Weberei der Ostschweiz ausbrach und die Spinnerei der gleichen Besitzer, welche die Garne sonst regelmässig an erstere abführte, ihre Produktion auf den Markt zu werfen begann, verschärfte sich die Krisis noch. Die Vereinigung von Spinnern, welche sich behufs Regulierung der Garnpreise gebildet hatte, geriet ins Wanken; als die Frist, bis zu welcher das Convenium abgeschlossen worden war, ablief, erwiesen sich alle Bemühungen, das selbe auf der gleichen Grundlage zu erneuern, als fruchtlos.

Da die Nachrichten über die wachsende amerikanische Ernte immer glänzender lauteten und die Baumwollpreise von dem höchsten Stande, welchen sie erreicht, unaufhaltsam innert einem Vierteljahre bis gegen Ende Oktober um zirka 40 % sanken, wichen auch die Garnpreise sehr stark und gingen von Fr. 3.05–3.10 bis gegen Ende Oktober auf Fr. 2.30—2.35 für 38/44 Garn zurück. Je mehr sich diese rückläufige Bewegung akzentuierte, desto mehr drängten die Verkäufer, sich der von Woche zu Woche drückenderen Last zu entledigen.

Bei dieser Liquidation der grossen Garnvorräte, welche sich bei den Spinnereien angesammelt hatten, wurden bedeutende Summen verloren. Erst als dieses niedrige Preisniveau der Baumwolle erreicht war, begann sich ein lebhafteres Geschäft in Garnen zu entwickeln. Die Webereien waren fast durchwegs entblösst von Garnen und, nachdem sie lange nur von der Hand in den Mund gelebt hatten, begannen sie, ihrerseits durch grössere lohnende Tücheraufträge ermutigt, in grösserem Masstabe zu Garneinkäufen zu schreiten. Aus der ziemlich losen Vereinigung der Spinner zum Zwecke der Regulierung der Garnpreise entstand nach längeren Verhandlungen ein neuer Verband, der eine einheitliche straffe Organisation auf rechtlich unanfechtbarer Grundlage schuf. Derselbe umfasst alle Firmen, die regelmässig Calicotgarn spinnen, während die Spinn-Weber durchwegs fern blieben. Die acht Spinnereien, die sich unter der Firma «Vereinigte Baumwoll-Spinnereien (eingetragene Genossenschaft) in Glarus» mit Verkaufsstelle in Zürich zusammengetan haben, verkaufen alle von ihnen gesponnenen Calicotgarne zum gleichen Preis durch ihre Zentral-Verkaufsstelle, basiert auf der Notierung für 38/44, und sie werden diese unter Berücksichtigung der jeweiligen Lage der Weberei und des Baumwollpreises normieren und sich bestreben, ihn möglichst mässig und stabil zu halten, dabei aber als ein Gebot der Selbsterhaltung darnach trachten, auf ihre Erstellungskosten zu kommen.

Am Jahresschluss waren die Lager, zwar mit empfindlicher Einbusse, fast überall geräumt und Kontrakte auf kürzere oder längere Zeit, freilich noch zu Preisen, welche sehr wenig Nutzen liessen, gebucht. Endlich war der Spinnerei aber ein drückender Alp abgenommen, welcher lange schwer auf ihr gelastet hatte. Nach den Ergebnissen bekannter gut geleiteter Baumwollspinnereien kann kein Zweifel darüber bestehen, dass das Jahr 1911 noch unter die magersten, vielfach verlustbringenden, eingereiht werden muss.

Die **Zwirnerei** war das ganze Jahr hindurch ausreichend beschäftigt, arbeitete aber mit einem recht bescheidenen Nutzen, und die Betriebsresultate dürften im allgemeinen unter den vorjährigen geblieben sein. Die sehr hohen Garnpreise aus dem Vorjahr übertrugen sich auf das ganze erste Semester 1911 und erschwerten das Geschäft ungemein. Die meisten Zwirnkonsumenten verhielten sich sehr zurückhaltend, und es konnten belangreiche Bestellungen nicht hereingenommen werden, wenn man sie nicht mit ganz tiefen Preisen erzwang. Das war insbesondere für die Stickzwirne der Fall, die von einzelnen Firmen zu erstaunlich billigen Preisen angeboten wurden. Im allgemeinen wurde nur für den dringendsten Bedarf gekauft.

Lebhaftes Interesse zeigte sich für gute Feinzwirne für Voilegewebe, die Abschlüsse werden aber in diesen Spezialsorten durch die ausländische Konkurrenz, speziell durch die englische, sehr erschwert. Ueberdies machte die Beschaffung der nötigen einfachen Garne zu annehmbarem Preise grosse Schwierigkeiten.

Die einlaufenden, übereinstimmend günstigen Ernteschätzungen während des dritten Quartals setzten den gesamten Rohstoff- und Garnmarkt in Baissebewegung und mahnten zur Vorsicht. Die Kaufust der Kunden kam nie recht zur Geltung und der Zwirner sollte mit seinen Preisen der Baisse der Garne womöglich noch vorangehen. Erst gegen Jahrsende, als Baumwolle und Gespinnste einen Tiefpunkt erreicht hatten und einige Zeit stabil blieben, stellte sich mehr Nachfrage ein. Es konnten bei bescheidenen Façonansätzen in verschiedenen Sorten belangreiche Bestellungen gebucht werden, und es stellte sich nun der Zwirner, der fremde Garne verarbeitete, besser als der Kollege, der seine Garne selbst spann.

Der Bedarf an Zwirn seitens der ostschweizerischen Stickereiindustrie ist erheblich gewachsen, hat aber in den verlangten Nummern stark gewechselt. Um ihm in den erhofften besseren Zeiten vollauf entsprechen zu können, sind an mehreren Orten neue Zwirnspindeln aufgestellt worden, deren Produkt zeitweise stark auf den Markt drückte.

Die Fabrikation halbseidener Gewebe hat einen bedeutenden Aufschwung genommen, und es ist bedauerlich, dass die einheimische Zwir-

nerei in diesen Nummern nicht einen grösseren Teil des Bedarfes zu decken berufen ist. Es besteht hier ein offenkundiges Missverhältnis zwischen dem Zoll der einfachen rohen Garne (Fr. 20) und dem der Zwirne, das es dem schweizerischen Zwirner sehr erschwert, gegen die ausländische Konkurrenz aufzukommen, da er für die Beschaffung der von ihm benötigten Garne zum Teil auf das Ausland angewiesen ist.

Zollniederlage in Locle. In Locle ist in Verbindung mit dem Hauptzollamt Locle-Bahnhof, eine Zollniederlage errichtet worden, welche auf 2. September nächsthin eröffnet wird.

Von diesem Zeitpunkt an können unverzollte Waren nach Massgabe der bezüglichen Bestimmungen der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz, sowie der erlassenen Spezialvorschriften, über welche das genannte Zollamt den Interessenten auf Verlangen nähere Auskunft erteilt, daselbst eingelagert werden.

* * *

Entrepôt fédéral au Locle. Il a été créé, au Locle, un entrepôt fédéral, rattaché au bureau de douane principal de Locle-gare, et qui sera ouvert le 2 septembre prochain.

Dès cette date, on pourra donc y entreposer des marchandises *non acquittées*, en se conformant aux dispositions relatives aux entrepôts contenues dans le règlement pour l'exécution de la loi sur les douanes, ainsi qu'aux prescriptions spéciales, concernant ce nouvel établissement, et sur lesquelles le bureau de douanes du Locle donnera aux intéressés, sur leur demande, les renseignements nécessaires.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 34. Neue Beitritte. — 24. VIII. 1912. — Nouvelles adhésions.

Aarwangen:	IIIa.	156	Obstverwertungs-Genossenschaft Aarwangen & Umgebung.
Basel:	V.	1853	Billeter-Wegmann, J., Lehrer.
„	V.	1545	Leuenberger, Gebr.
„	V.	1548	Rapp-Müller, Wilhelm.
Basel:	V.	1549	Transportkommission des Schweiz. Zentral-Vereins vom Roten Kreuz.
Bern:	III.	798	Forster & Cie., Teppichhaus.
„	III.	1104	Kuert, J. Gottl., Weinhandlung.
„	III.	926	Schrag, A., Dr., Sekundarschulinspektor.
Braunwald:	IXa.	208	Lutz, A., Pension Alpina.
Chur:	X.	258	Verein zur Bekämpfung der Lungentuberkulose in Graubünden.
Davos-Platz:	X.	351	Fuchs, Fritz, Revisions- & Handelsbureau.
Dürrenroth:	IIIa.	157	Emmentbalische Mobiliarversicherung.
Hochdorf:	VII.	491	Steueramt Hochdorf.
Horn:	VII.	617	Sauter, L., Royal-Kinematographen Horn a. B.
Küssnacht (am Rigi):	VII.	191	Ulrich-Sechsizer, Alb.
Langnau (Bern):	III.	871	Stettler, Joh., Metzger.
Lausanne:	II.	802	Barblan & Meylan.
Lugano:	XI.	806	Mallzia, Artemio.
Luzern:	VII.	637	Fussball-Club Luzern.
Montana-Vermala:	II.	282	Fischer, C., Dr.
Niederbipp:	Va.	224	Bezirksspital.
Oberdiessbach:	III.	1102	Bernische Obstexport-Genossenschaft.
Oppligen:	III.	1108	Bernische Genossenschaft zur Verbreitung des unvergorenen Obstweins.
Rapperswil (St. G.):	IX.	529	Helbling & Cie.
Riehen:	V.	1523	Anstalt zur Hoffnung.
Schwanden (Glarus):	IXa.	209	Aktienbäckerei.
Schwyz:	VII.	639	Gianella, A. & F., Gebr., Weinhandlung und Spirituosen.
„	VII.	638	Schuler, X., Colonialwaren.
Sion:	II.	175	Géroudet, Emile.
Solothurn:	Va.	222	Meyer, O., & Cie., Mechaniker.
Vallorbe:	II.	810	Union chrétienne de jeunes gens.
Zürich:	VIII.	2974	Eidgenössische Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Feuer & Einbruch-Diebstahl-Abteilung).
„	VIII.	2974	La Fédérale, Compagnie Anonyme d'Assurance (Branches Incendie et vol avec effraction).
„	VIII.	2948	Nikielewsky, Hermann, Holz- & Kohlenhandlung.
„	VIII.	2950	Züricher Beuteltuchfabrik A. G.
München:	VIII.	3022	Münchener chemische Metallgravüren-Fabrik, G. m. b. H.
Oppenau	V.	1547	Harzprodukten- & Russfabrik Oppenau, Anton André Sohn.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER** — **Anzeigen — Annonces** — Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Widemann's Handelsschule Basel Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- und Jahreskurse. Privatkurse. Hotelfachkurse. Prospekt durch d. Vorsteher.

Druck von Prospekten, Broschüren, Katalogen etc.
übernimmt zu vorteilhaften Preisen die Buchdruckerei
3232 Z **Gebr. Schläpfer, Weinfelden.** 1993 !

Moulins de Pérolles S. A.
Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le mercredi, 11 septembre prochain, à 3 heures de l'après-midi au Café-Restaurant des Charmettes

Tractanda:
1° Rapport du conseil d'administration et comptes.
2° Répartition du bénéfice.
3° Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1912/13.
4° Projets d'agrandissement des Moulins et augmentation du capital. (4152 F) (2329 !)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires **à notre bureau, à Pérolles, dès le 3 septembre.**

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au **même endroit**, sur présentation des titres ou justification de propriété, **jusqu'au 9 septembre inclusivement.**

Fribourg, le 23 août 1912.

Le conseil d'administration.

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz**
(422G) **Internationale Spedition, Verzollung** (258,)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Baumaterialien- und Kohlengeschäft
in **Hauptstadt** (Schweiz)
ist an energischen, solventen Mann **abzutreten.** Offerte mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Chiffre **C 6847 Y** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** (2311 !)

Pfenninger & Cie., A.-G.
Wädenswil

Den Inhabern unserer Aktien hiemit zur Kenntnis, dass der Coupon Nr. 5 von heute ab bei unserer Geschäftskasse, der Bank Winterthur in Winterthur & in Zürich, sowie bei der Bank Wädenswil mit Fr. 30 zur Einlösung gelangt.

Wädenswil, 26. August 1912. (3932 Z) 2326

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ FINANCIÈRE ITALO-SUISSE

MM. les actionnaires de la **Société Financière Italo-Suisse** sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mardi, 17 septembre 1912,** à quatre heures de relevée, au **siège de la société,** 18, rue de Hesse, à **Genève.**

Ordre du jour:
1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs. (4489 X) (2291 !)
3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Propositions diverses.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées dans les caisses de la société, **huit jours** au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1912, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le **9 septembre 1912.**

Genève, le 27 août 1912. **Le conseil d'administration.**

Widerruf

Die beim **Bezirksgerichte Steckborn** auf **Donnerstag, den 29. August 1912,** vormittags 8 Uhr, in Sachen der **Leih- & Sparkasse Steckborn A. G. in Steckborn** (in Liquidation) angeordnete gerichtliche Verhandlung betreffend Bestätigung des Nachlassvertrages findet **nicht** statt, da dieselbe einem andern Gerichte übertragen werden muss.

Frauenfeld, den 24. August 1912.

(F 3662 Z) (2327 !) **Gerichtskanzlei Steckborn.**

Oeffentliches Inventar. — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des **am 1. August d. J.** verstorbenen **Karl Cäsar Denner-Meier.** Kaufmann, von **Biel,** wohnhaft gewesen Vengdigstrasse 2 in **Enge-Zürich II,** ist vom Einzelrichter für nicht streitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten **bis zum 1. Oktober 1912** der unterzeichneten Stelle einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen, die im Inventar nicht verzeichnet sind, für den Fall zu gewärtigen hätten, dass der Nachlass unter öffentlichem Inventar angetreten würde. 2320

Zürich II, den 27. August 1912.

Notariat Enge (Zürich II):
Ulr. Siegrist, Notar.

Kopier-Maschinen

Einige, wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abschneidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu **ausnahmsweise billigen Preisen zu verkaufen.** (3537 Lz) 2277

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19.
Generalvertretung der „Hansa-Falzmaschine" für Mittel-Europa.

Métaux vieux
(1466 Z) **Fer vieux** (763.)
Déchets de caoutchouc
achète à des prix les plus hauts du jour,
Saly Harburger, Zurich
Téléph. 5107 — Josephstr. 221

A LOUER
Clos de la Fonderie à Carouge-Genève
Grand local avec force motrice. Conditions avantageuses, libre de suite. (22222 X) (2245.)
S'adresser à **Henry Boveyron,** 5, Boulevard du Théâtre, à **Genève.**

Kassenschrank
in bestem Zustand, ist **spottbillig abzugeben.** Offerten sub L. K. 218 Postrestant Bern. 2107

Erfahrener, jüngerer Herr, tüchtiger Organisator, gründliche politechnische Bildung, praktische, langjährige Tätigkeit, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mehrere Sprachen fliessend beherrschend, **sucht in geeignetem Unternehmen** oder **Fabrik** mit ca. **Fr. 100,000** als
Teilhaber (2324.)
einzutreten. Nur ernstgemeinte, seriöse Offerten von Selbstreflektanten werden berücksichtigt. Sicherstellung der Einlage erwünscht, jedoch nicht absolut notwendig. Verschwiegenheit zugesichert.
Offerten unter Chiffre **O 6935 Y** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexp., **Zürich B 15.**

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Geheftet mit Fadenheftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, flachaufliegender Einband bewährt. Sprungrücken.

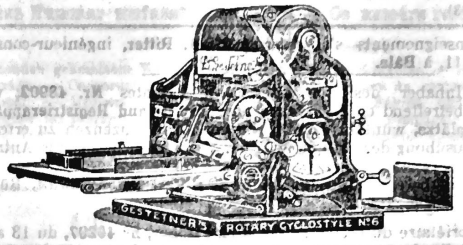
Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc.

Vereinfachtes, amerikanisches Journal mit nur 4 Conti. Preiscourant gratis.

Gegründet 1866 (797 G) Elektrischer Betrieb. Telephon 41. (3072) Prima Bücherpapiere.

J. Gestetners Rotary-Cyclostyle

Vervielfältigungsmaschinen



Automatische Papierzuführung
Automatische Farbverteilung
Automatischer Zählapparat etc.

sind anerkannt vorzüglich

Einfache Konstruktion, leichte Handhabung, saubere Arbeit

Einige Referenzen:

Schweizerische	Bundesverwaltung	über 50	Rotary
»	Postverwaltung	20	»
»	Eisenbahnen	30	»
»	Banken	60	»

Maschinenfabriken, Chemische Fabriken und viele andere kaufmännische Betriebe.

Prospekte & Vorführung durch den Generalvertreter:

F. Pfister-Leuthold, Zürich I

vorm. A. Gestetner & Co. Löwenplatz 45

1645 Telephon 8842

Liquidation

der (2301.)

Bank in Horgen, Horgen

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 2. April 1912 ist die Bank in Horgen in Liquidation getreten.

Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden hiemit gemäss der Vorschrift der Art. 665 und 667 des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Präsidenten der Liquidationskommission, Herrn **Jacques Huber**, zur Seerose in **Horgen**, anzumelden.

Diejenigen Gläubiger, welche die **Schweiz. Kreditanstalt** als Rechtsnachfolgerin der **Bank in Horgen** anerkannt und ihre Forderung auf dieselbe als neue Schuldnerin übertragen haben, sind dieser Anmeldung enthoben.

Horgen, den 19. August 1912.

Die Liquidationskommission der Bank in Horgen.

Elektrische Gurtenbahn

4¼ % Obligationen-Anleihen 1899

Auslosung von Titeln

Auf Grund der Anleihensbedingungen hat am 31. Juli 1912 eine Ziehung stattgefunden, bei welcher folgende Titel zur Rückzahlung auf den **1. August 1912** ausgelost wurden:

6 Obligationen à Fr. 1000:

Nummern 5, 6, 50, 65, 82, 99.

Die Rückzahlung der vorstehend aufgeführten Obligationen erfolgt vom Verfalltage an zum Nennwert und spesenfrei durch die **Direktion der Elektrischen Gurtenbahn in Gurtenkulm**, gegen Einlieferung der Titel samt allen verfallenen Coupons.

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit **1. August 1912** auf. (6941 Y) (2325 l)

Bern, den 31. Juli 1912.

Verwaltungsrat der Elektrischen Gurtenbahn.

TELEPHON No 4935

CALOR & FRIGOR

RUD. LINDER, BASEL

ERZIELT

GROSSE ERSPARNISSE

DURCH

BERATUNG, BEGUTACHTUNG, ÜBERWACHUNG, ABNAHME, KONTROLLE, BETRIEB — ZU PROJECTIRENDEN, DEVISIERTEN, ZUM MONTAGE BEGRIFFENEN, FERTIGEN ODER BESTEHENDEN u. UNBEFRIEDIGENDEN — HEIZUNGSANLAGEN, LÜFTUNGSANLAGEN, WARMWASSER-VERSORGUNGEN, THERMOSENENANLAGEN, KÜHLANLAGEN

GERICHTLICHE EXPERTISEN BEI VÖLLIGER OBJECTIVITÄT & UNPARTEILICHKEIT

BETRIEBSCONTROLLE IM JÄHRLICHEN ABONNEMENT.

PAT. AUTOM. TEMPERATURREGLER

(1647)

Internationale Transporte

Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)

Filiale Buchs (Rheintal)

Günstige Verfrachtungen nach Oesterreich-Ungarn, Russland, Balkan und Orient. 386,

(648 G) **Zuverlässige Verzollungen.**

Ausschreibung von Steinhauerarbeiten

Ueber die Lieferung der

Steinhauerarbeiten

in

Berner Sandstein

aus den Stockern-Steinbrüchen zum

eidg. Verwaltungsgebäude

zwischen der Amthausgasse und der Theodor Kochergasse in Bern wird zum zweiten Mal Konkurrenz eröffnet.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind in der **Bauhütte** auf dem Bauplatz jeweilen **nachmittags von 2 bis 6 Uhr** aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Verwaltungsgebäude» bis und mit dem **3. September** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. August 1912. (6905 Y) 2312

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (1066)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kochherdfabrik A.-G. „Zaehringia"

Freiburg (Schweiz)

Die am 21. ds. Mts. stattgehabte Generalversammlung hat die **Dividende für das Geschäftsjahr 1911/12** auf

Fr. 25 per Aktie

festgelegt. (4148 F) 2330

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des **Coupon Nr. 1** von **heute** an bei der **Freiburger Staatsbank**, sowie bei der **Kasse unserer Fabrik** in **Perolles**.

Freiburg (Schweiz), den 24. August 1912.

Der Verwaltungsrat.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (1021 **ont été exécutées et déposées**

par F. Homberg

graveur-médailleur, à **Berne**

Institut Minerva

Zürich. Rasche u. gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität). (3087)

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux."

Fers et quincaillerie

Employé, bien au courant de la branche, connaissant les 2 langues, **est demandé** pour le bureau.

Adresser offres avec références sous chiffres **J 33834 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2266.)

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern**

Pfistergasse 22 512

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(2303)

1544) Der Inhaber der schweizerischen Patente:
Nr. 50175, vom 6. Januar 1910, auf **Sicherheitseinrichtung an selbsttätig schliessenden Türschlössern,**
Nr. 50477, vom 6. Januar 1910, auf **Selbsttätig schliessendes Türschloss, bei welchem der Riegel für den Eingriff der Zuhaltung mit abgeschrägten Rasten versehen ist,** und
Nr. 51071, vom 6. Januar 1910, auf **Einrichtung an Schlössern zur Erzwingung des Abziehens des Schlüssels nach erfolgtem Aufsperren des Schlosses,**
wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Cie., Ingr.- und Patentanwaltsbureau in **Zürich I,** Löwenstrasse 51.

1516) Les propriétaires du brevet suisse **n° 40902,** du 1er juin 1907, pour **Maschine zur Bearbeitung abgenutzter Eisenbahnschienen,** désirent entrer en relations avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'objet breveté. Ils seraient disposés à céder une licence ou encore à vendre complètement le dit brevet.

Adresser les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1517) Le propriétaire du brevet suisse **n° 53657** du 28 juillet 1909, pour **Démarreur pour moteurs en tous genres,** désire entrer en relations avec des fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté.

Adresser les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1518) La propriétaire du brevet suisse **n° 48625** du 14 juillet 1909, pour **Palier à billes,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Elle serait disposée à céder une licence ou encore à vendre complètement son brevet.

Adresser les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1535) La propriétaire du brevet suisse **n° 49166,** du 23 septembre 1909, pour **Piston à couronne de garniture formant lèvre étanche pour moteurs à explosion,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication du dispositif beveté. Elle serait disposée à céder une licence ou encore à vendre complètement ce brevet.

Adresser les offres ou propositions à Monsieur **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1545) Herr **Rudolf Frommer, Budapest,** wünscht seine schweizerischen Patente:
Nr. 24775, Selbsttätige Feuerwaffe mit gleitendem Lauf;
Nr. 41442, Selbsttätige Feuerwaffe mit gleitendem Lauf, und
Nr. 48923, Neuerung an selbsttätigen Feuerwaffen mit gleitendem Lauf und mit zwei Hemmstücken für den Verschluss (Zusatz zum Patent Nr. 41442),
zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindungen in der Schweiz einzutreten.

Für weitere Auskünfte belieben Interessenten sich gefl. zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co., Bern,** Spitalgasse 32.

1538) Le titulaire du brevet suisse **n° 49063,** du 30 août 1909, relatif à un **Aéroplane,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

903) **N. R. F. Hanson,** titulaire du brevet suisse **n° 35017,** du 25 octobre 1905, relatif à une **Pompe centrifuge pour eau, air et autres fluides,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle.**

1539) Les titulaires du brevet suisse **n° 50609,** du 25 août 1909, relatif à un **Moteur électrique à courant alternatif,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements, s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

1540) La titulaire du brevet suisse **n° 49910,** du 20 septembre 1909, relatif à un **Procédé pour la production d'alcool au moyen des lessives de déchet provenant de la fabrication de la pâte de bois à l'aide de sulfites solubles,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter,** ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle.**

1546) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 48902,** vom 13. August 1909, betreffend ein **Warenausgabekontroll- und Registrierapparat für mehrere Zahlplätze,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in **Basel.**

1547) Le propriétaire du brevet suisse **Alex Fischer, n° 49297,** du 13 août 1909, pour une **Boîte de résonnance pour machines parlantes,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1548) Les propriétaires des brevets suisses **Bellem & Brégéras, n° 49320** et **50410,** du 16 août 1909, pour un **Moteur à combustion fonctionnant avec des carburants peu volatils et comportant un régulateur d'alimentation pour ceux-ci,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre les brevets. Un de ces moteurs est en construction chez M. R. Bossard, mécanicien-constructeur, à Genève.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1549) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **G. S. Baker, Nr. 49699,** vom 13. August 1909, auf eine **Transporteinrichtung an Maschinen zur Verarbeitung von plastischem Material,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. **E. Imer-Schneider,** Ingénieur-Conseil, 8, Boulevard James Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

1550) Les propriétaires du brevet suisse **Riley, n° 49027,** du 28 octobre 1909, pour un **moteur à combustion interne,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1527) Die Inhaberin der Schweizer-Patente:
Nr. 20937, Selbsttätig wirkende Feuerwaffe,
Nr. 30891, Hartgeschoss für Handfeuerwaffen und Maschinengewehre,
wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz; zwecks Fabrikation der durch diese Patente geschützten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1531) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 50540,** betreffend **Verfahren zur Darstellung von Radiumsulfat aus Pechblende,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausübung des patentierten Verfahrens in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1551) Der Inhaber der Schweizer-Patente:
Nr. 41440, Abzugsvorrichtung an Feuerwaffen zur Abgabe von Einzel- und Dauerfeuer;
Nr. 41441, Hand- und Selbstlader, und
Nr. 41443, Sicherung an Feuerwaffen,
wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Gegenstandes der Patente in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Cie.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1552) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes **Nr. 45347,** betreffend **Schaltung zum Antrieb von elektrischen Uhren oder andern anzutreibenden Apparaten,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne